AKZENT Hotel "Am Burgholz"

Am Burgholz 30
99891 Bad Tabarz

Tel: +49 (0) 36259 540
Fax: +49 (0) 36259 54100

info@hotel-am-burgholz.de
www.hotel-am-burgholz.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden erhoben.

Fotos zur Einrichtung

Haupteingang

Haupteingang AKZENT Hotel Zum Burgholz - Bad Tabarz

Parkplatz am Hoteleingang

Parkplatz

Parkplatz Nutzung nur mit Voranmeldung wegen Bügelsicherung

©Norman Kestel

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 250 cm

Stellplatzlänge: 450 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Parkplatz Nutzung nur mit Voranmeldung wegen Bügelsicherung

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

©Norman Kestel

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

©Norman Kestel

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Hoteleingang

Hoteleingang mit Stufen und Lift

©Norman Kestel

Hoteleingang mit Hublift

©Norman Kestel

Parkplatz

Parkplatz Nutzung nur mit Voranmeldung wegen Bügelsicherung

©Norman Kestel

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 250 cm

Stellplatzlänge: 450 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Parkplatz Nutzung nur mit Voranmeldung wegen Bügelsicherung

Hoteleingang mit Stufen und Lift

Hoteleingang mit Stufen und Lift

©Norman Kestel

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Windfangtür ist baugleich

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

©Norman Kestel

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

©Norman Kestel

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Treppe am Hoteleingang

Treppe am Hoteleingang

©Norman Kestel

Vorhandene Schwellen/Stufen: 10

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Seiteneingang zu den Zimmer

Seiteneingang zu den Zimmer - Anfahrt für das Be- und Entladen des Reisegepäcks ist möglich.

©Norman Kestel

Seiteneingang zu den Zimmern

Seiteneingang zu den Zimmern

©Norman Kestel

Seiteneingang zu den Zimmern

©Norman Kestel

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Anfahrt für das Be- und Entladen des Reisegepäcks ist möglich.

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

©Norman Kestel

Weg ab Parkplatz zum Hoteleingang

©Norman Kestel

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Rezeption

Rezeption

©Norman Kestel

Rezeption

Rezeption

©Norman Kestel

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Restaurant und Frühstück

Restaurant und Frühstück

©Norman Kestel

Buffet im Restaurant und Frühstück

©Norman Kestel

Restaurant und Frühstück

Tür Restaurant und Frühstück

©Norman Kestel

Restaurant und Frühstück

©Norman Kestel

Restaurant und Frühstück

©Norman Kestel

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Weg und Flur bis Restaurant

Weg und Flur bis Restaurant mit Wegweiser

©Norman Kestel

Weg und Flur bis Restaurant

©Norman Kestel

Weg und Flur bis Restaurant

©Norman Kestel

Weg und Flur bis Restaurant

©Norman Kestel

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 100 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC mit Haltegriffen

©Norman Kestel

Öffentliches WC mit Haltegriffen

©Norman Kestel

Öffentliches WC

Tür Öffentliches WC

©Norman Kestel

Öffentliches WC

©Norman Kestel

Öffentliches WC

©Norman Kestel

Öffentliches WC

©Norman Kestel

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe

Treppe

©Norman Kestel

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug

©Norman Kestel

Aufzug Kabine

©Norman Kestel

Aufzug

©Norman Kestel

Aufzug Tastatur

©Norman Kestel

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Schlafraum Zimmer 216 - 2.Etage (2 gespiegelt baugleiche Zimmer)

Schlafraum Zimmer 216 - 2.Etage (2 gespiegelt baugleiche Zimmer)

©Norman Kestel

Schlafraum Zimmer 216 - 2.Etage (2 gespiegelt baugleiche Zimmer)

©Norman Kestel

Bad Zimmer 216 - Waschbecken

©Norman Kestel

Bad Zimmer 216 - WC mit Haltegriffen

©Norman Kestel

Treppe

©Norman Kestel

Aufzug

©Norman Kestel

Schlafraum Zimmer 216 - 2.Etage

Schlafraum Zimmer 216 - 2.Etage

©Norman Kestel

Schlafraum Zimmer 216 - 2.Etage

©Norman Kestel

Schlafraum Zimmer 216 - Schrank und Balkontür

©Norman Kestel

Schlafraum Zimmer 216 - Balkontür mit 7 cm Stufe

©Norman Kestel

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt 4 Zimmer dieser Bauart, 2 davon sind gespiegelt.

Es gibt insgesamt 4 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

Badezimmer

Tür Badezimmer

©Norman Kestel

Badezimmer - WC mit Haltegriffen

©Norman Kestel

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe

Treppe

©Norman Kestel

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug

©Norman Kestel

Aufzug Kabine

©Norman Kestel

Aufzug

©Norman Kestel

Aufzug Tastatur

©Norman Kestel

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg und Flur zu Zimmern und Aufzug

Weg und Flur zu Zimmern und Aufzug

©Norman Kestel

Weg und Flur zu Zimmern und Aufzug

©Norman Kestel

Weg und Flur zu Zimmern und Aufzug

©Norman Kestel

Weg und Flur zu Zimmern und Aufzug

©Norman Kestel

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Aula und Seminarraum

Aula und weitere Seminarräume unterschiedlich groß

©Norman Kestel

Aula und Seminarraum - Beschilderung

©Norman Kestel

Raum

Aula

Tür Aula

©Norman Kestel

Aula

©Sylvia Engel

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 18 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Seminarraum Inselsberg

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe

Treppe

©Norman Kestel

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug

©Norman Kestel

Aufzug Kabine

©Norman Kestel

Aufzug

©Norman Kestel

Aufzug Tastatur

©Norman Kestel

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg und Flur zu Aula und Aufzug

Weg und Flur zu Aula
und Aufzug

©Norman Kestel

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Alarm/Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Hublift

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird nicht bestätigt.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

visuell taktile Gestaltung

visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind selten/vereinzelt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund kein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.